

*Erstes Finale* aus Euryanthe, von C. M. von Weber.

Euryanthe — Dem. L. Schlegel. Eglantine — Dem.  
Josephine Stein. — Lysiart — Herr Weiske. Ru-  
dolph — Herr Gebhardt.

*Chor der Landleute.*

Jubeltöne, Heldensöhne!  
Fröhlich, jauchzend euch empfangen,  
Kühlt von Streites Glut die Wangen  
Mit den Rosen dieser Flur.

*Chor der Ritter.*

Sturm erfrischt das Herz des Kriegers,  
Kühne Wagniss beut ihm Wonne,  
Selig, wem des Friedens Sonne  
Unter diesen Blüthen strahlt.

*Chor der Landleute.*

Seht, entgegen lacht euch Segen  
Schöner blühen die Gefilde,  
Sel'gen Friedens Himmelsmilde  
Gabt ihr Tapfern uns zurück.

*Chor der Ritter.*

Selig, in des Friedens Milde,  
Blüh' der trauten Heimath Glück.

*Chor der Landleute.*

Hirtenweisen  
Froh euch preisen,  
Berg und Thal von Lust ertönen,  
Lasst Euch Dank und Liebe krönen  
In der Treue Heiligthum.

*Chor der Ritter.*

Heil der Lieblichsten der Schönen,  
Euryanthen Preis und Ruhm!

*Euryanthe.*

Graf Lysiart, edle Ritter, seid willkommen.

*Eglantine.*

O, möchte meiner Schmach ein Rächer kommen.

*Chor der Ritter.*

Wie schön ist sie! Wie schön!

